

Stromerzeugung bei unterschiedlichen Wetterlagen – Datenaufbereitung und Analyse zur Korrelation Mithilfe von Regressionsalgorithmen in Weka

Korbinian Eller, Kay Gietenbruch

Abstract

In dieser Ausarbeitung wird das Vorgehen beim Sammeln von Daten, deren Aufbereitung und die Analyse mithilfe der Regressionsalgorithmen in Weka erläutert und die Ergebnisse dokumentiert.

Ziel ist es durch Wetterdaten des Deutschen Wetter Dienstes (DWD) auf Stromerzeugungszahlen der erneuerbaren Energien Solar und Wind (größte Beeinflussung durch Wetter) zu schließen

Idee

Zur gegebenen Themenstellung "Einen Themenbereich der KI vertiefen" war eine erste Idee die Klassifikation von Datensätzen. Dies war sehr ähnlich einer der letzten Aufgabenstellungen der Übungsstunden des Fachs. Es war vor allem aufgrund der Implementierung in der Programmiersprache C und damit dem greifbar machen des Algorithmus interessant.

Der Gedanke der Klassifikation war schnell gefestigt nun fehlten noch die Daten mit denen gearbeitet werden soll. Über Daten wie Covid-19 Erkrankungszahlen, Bußgeldbescheide, Denkmalstandorte oder Amazon Personen Daten ist eine Idee herausgestochen.

"Es wäre doch interessant, Wetterdaten und Stromdaten in Korrelation miteinander zu bringen und so die Stromerzeugung anhand des vorherrschenden Wetters deuten zu können". Und das war dann das Noema mit dem fortgefahren werden sollte. Ziel ist eine repräsentative Menge der Daten zu sammeln um eine Klassifikation sinnvoll ausführen zu können. Trotz allem war die Beschränkung der Daten auch ausschlaggebend. Festgelegt wurde sich dann auf den Zeitraum eines Jahres und wegen der Zeit in der die Daten gesammelt wurden (Ende 2023) war das Jahr 2022 passend für die Aufgabe.

Das Projekt konnte nun in mehrere Schritte unterteilt werden: die Daten sammeln, die Daten aufbereiten, den Klassifikator programmieren, Testen und verbessern und die Arbeit zu dokumentieren.

Bei einer Besprechung mit dem Betreuer des Projekts Herrn Prof. Dr. Baumann das Projekt besprochen wurde wurde klar, dass eine Klassifizierung der Daten nicht das

geeignetste Modell für die Analyse der Korrelation ist. So wurde der Plan neu geschrieben und eine Analyse mithilfe von Regressionsalgorithmen in dem Machine-Learning Programm Weka stand ab dem Zeitpunkt im Vordergrund. Dafür sollten die Daten noch angepasst und dann mit Weka und den Regressionsalgorithmen experimentiert werden. In dem Sinne, dass das am besten geeignete Modell zu Regression gefunden wird!

Daten sammeln - Korbi

Die Daten, mit denen die Regression in Weka betrieben werden soll, müssen zuerst zusammengetragen werden. Sowohl die Daten des DWDs, respektive die Wetterdaten, als auch die der Bundesnetzagentur, welche die Daten der Stromerzeugung bereitstellt, stehen leider nicht auf der jeweiligen Website als Download in Form von z.B. ".csv" oder ".xls" Dateiformaten zur Verfügung. Hier war also eine andere Herangehensweise gefragt. Nun muss zwischen den Daten des DWD und denen der Bundesnetzagentur unterschieden werden, da diese in unterschiedlicher Form vorliegen und somit auch einen unterschiedlichen Sammelprozess unterlaufen sind.

DWD - Daten

Der Deutsche Wetterdienst stellt seine Daten auf einem opendata Server zu Verfügung. Nachdem sich in der Dateistruktur zurechtgefunden wurde, sind auch die ersten Probleme aufgekommen:

- Welche Wetterdaten sollen benutzt werden?
- Wie werden die gewünschten Zeiträume gefunden?
- Welche Dateien enthalten welche Daten?

Einiges das im ersten Moment sehr unklar erschien! Die Lösungen waren dann wie folgt:

Datenart Es wurde sich auf Eigenschaften beschränkt die aus subjektiver und ungeschulter Sicht stark in die Stromproduktion als Faktoren miteinfließen. In erster Linie handelt es sich um erneuerbare Energien, also galt es bestimmte Naturphänomene, die Photovoltaik-Anlagen oder Windkraftanlagen beeinflussen, auszumachen. Dies sind:

- Lufttemperatur Feuchtigkeit
- Bedeckungsgrad des Himmels

- Niederschlag
- Sonnenscheindauer
- Sichtweite
- Wind

Das waren die Unterteilungen der Messwerte auf Seite des DWD

Zeiträume Da unter jeder der eben aufgezählten Sektionen in dem Dateisystem des Servers eine Unterteilung in "recent" und "historical" stattfand und der gewünschte Zeitraum das Jahr 2022 war, galt es herauszufinden wie die Aufteilung zustande kam. Leider gibt es keine klare Unterteilung und somit blieb nichts anders übrig als in beiden Ordnern nachzuschauen.

Dateien In den zeitunterteilenden Ordnern liegen genau eine Datei, die die Liste der Stationen mit ihren Eigenschaften aufzählt, welche den betrachteten Wert aufzeichnen sollen und hunderte komprimierte Ordner, benannt nach Stationscode, Daten der Erfassung (Nur in "historical", nicht in "recent") und erfasste Eigenschaft. Teilweise reichten die erfassten Daten von 1970 bis 2001 oder von Mitte 2022 bis Anfang 2023, es war also kein System hinter den Aufzeichnungen zu erkennen. Die ".zip" Ordner enthalten mehrere Dateien, teilweise ".html" und teilweise ".txt" Dateien und das sogar manchmal in doppelter Ausführung, trotz alledem gibt es in jedem Ordner eine ausschlaggebende ".txt" Datei, die die vom Ordnernamen versprochenen Daten beinhalten.

Stromdaten sammeln

Aufbereitung - Kobi

Siehe Doku in den MD files.

Wetter: Von den Zip dateien in die CSV Dateien. Von den CSV In eine Große CSV. Fehlwerte, fehlende Cvs, erst einmal eine Große mit allen und dann eine kompaktere mit nur den 157 vollständigen. Dann einen noch kompaktere ohne RR-2 i think. Dann eine noch kompaktere meaned csv. -i ab in eine arff file für weka über den Weka explorer.

Power: Viele einzelne Json Dateien die nicht über genau das Jahr auch gehen. epoch in normale time codes. Json in CSV umwandeln. Die Paar csvs dann in eine größere mit den Epoch timecodes. Dann auf das Jahr 2022 beschneiden mit den Epoch Codes

Regressionanalyse mit Weka - Kay

Vorgehen beschreiben. Welche Modelle? Weka Version? Welche Files? Gab es Probleme? Auffällige Zeiten? Kompatibilität mit fehlwerten? Hat was gepackt uws. Sachen aus dem Weka Buch hilfreich?

Vergleich von Modellen - Kay

Was war denn eigentlich das beste und warum. Was war das Fehlermaß? Wie haben sie sich Zeitlich geschlagen? Weka gut/schlecht? Andere Ideen oder so. Wie war eigentlich Klassifikation - hätte das doch Sinn ergeben?

Fazit

Was konnten wir aus dieser Arbeit schließen? Erfolg der Bearbeitung der Fragestellung? Aufwand/Zeit Verhältnis. Ergebnis der Modelle. Hätte man was besser machen können und wie?

References

Witten, I. H.; Frank, E.; and Hall, M. A., eds. 2011. *Data Mining: Practical Machine Learning Tools and Techniques*. Burlington, MA: Morgan Kaufmann, third edition.

RAUSNEHMEN:

Zu Datagathering

Siehe Doku in den MD files. Woher die Daten runtergenommen? Wie waren diese Daten unterteilt? Einmal Wetter und einmal Strom! Auswahlverfahren bei den Wetterdaten, welche waren interessant für uns? Wie geil waren Die Stromdaten – Epoch time und so! Wetterdaten waren teilweise nicht vorhanden, also musste man da einen Kompromiss von Historical und recent finden.